

ANFRAGE von Donato Scognamiglio (EVP, Freienstein-Teufen), Tobias Mani (EVP, Wädenswil) und Andrea Grossen-Aerni (EVP, Wetzikon)

Betreffend Einheitliche Wahltermine im Kanton

Im Kanton Zürich werden Gemeindewahlen individuell durch die Gemeinden und Städte im gemeinsamen Wahljahr festgelegt. Das führt auch zu Problemen. Parteien können ihre Auftritte nicht gesamthaft und damit kostengünstig organisieren. Zusätzliche Probleme ergeben sich, wenn zum Beispiel eine fusionierte Kirchgemeinde über drei Parlamentsgemeinden hinweg Wahlen durchführen muss und die offiziellen Termine nicht übereinstimmen. Auch das ist mit wesentlichen Mehrkosten verbunden. Auch die Bevölkerung wird über mehrere Monate mit Wahlwerbung berieselt, weil die Termine nicht übereinstimmen. Eine einheitliche Festlegung der Wahltermine wäre wünschbar und im Kanton Zürich auch möglich.

Vom Regierungsrat wünschen wir deshalb um Beantwortung folgender Fragen:

1. Was spricht – ausser der Gemeindeautonomie – gegen einen gemeinsamen Termin für die Kommunalwahlen?
2. Wie stellt sich der Regierungsrat zu einem einheitlichen Wahltermin im Kanton Zürich für die Gemeindewahlen?
3. Ist der Regierungsrat bereit, diese Frage im Rahmen einer Vernehmlassung mit den Gemeinden zur Diskussion zu stellen?

Donato Scognamiglio
Tobias Mani
Andrea Grossen-Aerni